



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 148 (1937)

454 (2.10.1937) Ausgabe B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-395092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-395092)

Nieue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-6. Fernsprecher: Sammelnummer 2495.
Postfach-Konto: Karlsbrücke Nummer 175-90 - Drahtanschrift: Remagazil Mannheim

Kunzelpresse: 23 mm breite Millimeterzelle à 12 Linien, 70 mm breite Textmillimeterzelle 10 Linien. Für Familien- und Liebhaberpreise ermäßigte Grundpreise. Allgemein gilt die Kunzelpresse für den Druck von Zeitungs- und Anzeigen-Druckereien. Bei Anzeigenverträgen über längere Zeit wird besonderer Nachlass gewährt. Keine Gewähr für Kunzelpresse in bestimmten Ausgabengebieten, an besonderen Plätzen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Verlagsort Mannheim.

Ausgabe B wöchentlich 1.50 RM im Monat
7 Ausgaben + 30 Pfg. Trägerlohn

Samstag, 2. Oktober 1937

148. Jahrg. — Nr. 454/455

Frankreichs Antwort auf den Berliner Friedensappell

Friede mit allen Regimen!

Weder einen „antideutschen“ noch einen „antiitalienischen“ Frieden

(Zusammenfassung der A.M.S.)
+ Paris, 2. Oktober.

eines jeden Staates zu achten, verlange dafür aber auch, daß man ihm gegenüber ebenso handle.

Sämtliche Pariser Frühblätter weisen im Zusammenhang mit dem Ministerrat am heutigen Samstag darauf hin, daß in der amtlichen Erklärung eine besondere „Friedensverkündung“ Frankreichs an alle Länder enthalten sein werde. In dieser Erklärung soll ausdrücklich gesagt sein, daß sie sich an alle Länder ohne Rücksicht auf ihre Regierungsform richte. Frankreich, so schreibt der „Petit Parisien“, wünsche den Frieden. Es wüßte aber ebensowenig einen antideutschen Frieden, weil Deutschland nationalsozialistisch sei, wie es einen antiitalienischen Frieden wünsche, weil Italien faschistisch sei.

Man braucht den Wortlaut dieses angekündigten Friedensappells gar nicht abzuwarten, um festzustellen, daß dieser Friedensappell eine Antwort auf die Berliner Erklärungen des Führers und des Duce darstellen soll. Als solcher Antwort ist er sicher ehrlicher Begrüßung wert. Aber es scheint dabei nur eines vergessen worden zu sein: daß es für Europa nicht entscheidend ist, ob man einen antideutschen oder einen antiitalienischen Frieden will oder nicht will, sondern daß es für Europa entscheidend ist, ob man einen antinationalsozialistischen Frieden will oder nicht will. So lange diese entscheidende Frage nicht geklärt ist, sind alle Pariser Friedensappelle dieser Art nur ein Treiben auf der Stelle und für den Frieden selbst kein wirklicher Fortschritt.

Es wünsche den Frieden mit allen Völkern, ohne sich um deren innere Regime zu kümmern.

Eben auf Erholungsurlaub. Wie der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ meldet, hat sich Außenminister Eden am Donnerstagabend zu einem kurzen Urlaub nach Portlithie begeben. Anschließend wird Eden nach dem Urlaub auf Schloss Walmer sein. Der Außenminister ist etwa eine Woche von London abwesend.

Die Rückkehr des Duce nach Rom



Unter unbeherrschlichem Jubel der Bevölkerung tritt der Duce, begleitet von Außenminister Ciano, auf dem Bahnhof in Rom ein.

Italiens Politik nach Mussolinis Deutschlandreise

(Von unfr. römischen Korrespondenten)

— Rom, 1. Oktober.

Die deutsch-italienische Freundschaft ist durch die Reise Mussolinis nach Deutschland und durch die Medien des Führers und des Duce vor aller Welt neu bestätigt worden. Zweifel an ihrer Festigkeit können jetzt wirklich nicht mehr aufkommen. Adolf Hitler und Benito Mussolini haben erklärt, daß vornehmlich die gemeinsamen Ideale von Nationalsozialismus und Faschismus im Kampf gegen den Bolschewismus die Festigkeit der Achse Berlin-Rom begründen.

Dem italienischen Volk — das war aus dem Verlauf der Ansprache vor den Parteimitgliedern deutlich zu entnehmen, als die italienische Uebersetzung die betreffenden Stellen aus der Rede Mussolinis wiedergab — waren besonders die Worte des Duce aus dem Herzen gesprochen, in denen Mussolini der Haltung Deutschlands während des abessinischen Krieges und der Sanktionen gedachte: „Deutschland hat nicht an den Sanktionen teilgenommen, obwohl es dazu aufgefordert worden ist. Wir werden das nicht vergessen!“

Wenig ist Dankbarkeit als allgemein menschliches Gefühl kein außenpolitischer Begriff. Aber hier handelt es sich um mehr als bloße Empfindungen. Nämlich um die klare Erkenntnis einer realpolitischen Sachlage: der Intereffengemeinschaft zwischen Deutschland und Italien, als deren zeitlichen Beginn der Duce auf dem Berliner Plausch 1935 angab.

Für Italien haben sich aus jener Zeit Folgen ergeben, die zusammen mit der spanischen Frage heute noch, und zwar dringlicher denn je der Lösung harren. Der Absinkenkrieg hat eine Verschärfung des Kräfteverhältnisses zugunsten Italiens im Mittelmeer zur Folge gehabt. Und das Aufstreben der Sowjet in Spanien droht Italien wieder um diesen Gewinn zu bringen. Beide Problemkreise gehören von Rom aus gesehen zusammen, und die Politik Englands und Frankreichs, die bis zum Abessinienkrieg unangenehmen Grundstimmungen im Mittelmeer, während des spanischen Krieges rüdt den Italienern diese innere Einheit beider Fragekreise nur noch deutlicher vor Augen.

Die italienische Politik wird in den kommenden Wochen vor schwerwiegende Entscheidungen gestellt werden. Folgende Tatsachen, die während der vergangenen Tage des Duce in Deutschland einwand in den Hintergrund getreten sind, verdeutlichen die Lage: In Paris haben die Verhandlungen der Völkerverständigung England, Frankreich und Italien über die Teilnahme Italiens an der Mittelmeerkontrolle zu einer Einigung geführt. Aber diese Frage stellt bei aller Wichtigkeit doch nur ein vorklimaxielles Einzelproblem vor, das in größerem Zusammenhang gesehen werden muß und gelöst werden wird.

Von grundsätzlicher größerer Bedeutung ist der während Mussolinis und des Grafen Ciano Abgemacht von den Geschäftsträgern der beiden Weltmächte mündlich vorgetragene Wunsch Englands und Frankreichs.

Italien merkt die Falle:

Keine Neigung für eine Spanierkonferenz zu Dreien

Rom läßt sich nicht unter Druck setzen — Wenn Spanierkonferenz, dann nur zusammen mit Berlin!

(Zusammenfassung der A.M.S.)
+ Rom, 1. Oktober.

Der geplanten Dreierkonferenz wird in den Presseberichten aus London und Paris die Tatsache hervorgehoben, daß allein schon der Ton der Einladung, die man an Italien richten wollte, dem Foreign Office nicht geringes Kopfzerbrechen machte. Allen Anschein nach, so erklärt der Londoner Vertreter des „Giornale d'Italia“, gewinne in England, wo die spanische Frage immer mehr wie ein Kippstreck milt.

der französische Einfluß die Oberhand.

Die vom „Evening Standard“ verbreitete Nachricht, wonach der italienische Botschafter Graf Grandi angeblich im voraus die Teilnahme Italiens an einer Dreierbesprechung abgelehnt haben soll, hält der gleiche Korrespondent für eine freie Erzählung. Es sei unumgänglich, daß der italienische Botschafter eine Note nach vor ihrer Uebergabe ablehne, dagegen sei es nicht ausgeschlossen, daß er bei seinem Besuch darauf hingewiesen habe, Italien verweise immer noch den Standpunkt, daß Besprechungen über die Freiwilligenfrage am besten im Abscheinungsausschuß geführt werden können.

„Davos Paschia“ bemerkt, daß die Freiwilligenfrage keineswegs eine ausschließliche italienische Angelegenheit darstelle. Eine Dreierbesprechung über dieses Thema ließe aber hinsichtlich des Gesamtproblems der ausländischen Einmischung ausschließlich mit der Frage der italienischen Freiwilligen identisch erscheinen. England und Frankreich, so schreibt der Pariser Korrespondent des Blattes, ließe es frei, Noten zu überreichen. Ebenso sei aber keine Italien ein Dokument zurückzugeben, das auch nur im entferntesten einem Ultimatum ähnlich sehe oder die tendenziöse Absicht vertrate, aus einem internationalen ein italienisches Problem zu machen.

Italiens Haltung Spanien gegenüber sei von Mussolini in seiner Rede auf dem Berliner Plausch erneut festgelegt worden. Solange die drohende Gefahr einer Bolschewisierung Spaniens bestände, solange bestände auch die Notwendigkeit einer Abwehr dieser Gefahr.

Der Direktor der „Arduna“ erklärt in seinem Freitag-Vorlesungstitel, es sei wahrscheinlich, daß Italien auf eine Einladung zu der Teilnahme an einer Dreierbesprechung in Sachen Spaniens die Forderung erheben werde, Deutschland bei Verhandlungen über ein so wichtiges Problem den ihm gebührenden Platz einzuräumen.

Frankreich will die Flüchtlinge abschieben

— Paris, 2. Oktober. (U.F.)

Wie Innenminister Dormoy mitteilt, hat die französische Regierung mit Salamanca und Valencia Vereinbarungen zur Repatriierung von 65.000 spanischen Flüchtlingen getroffen, die sich zur Zeit in Frankreich befinden. Frankreich bezahlt täglich eine Million Francs für den Unterhalt der Flüchtlinge und kann sich auf die Dauer eine bezahlte Ertragsabgabe nicht leisten. Auch im Hinblick auf den Winter seien die Vereinbarungen getroffen, da in dieser Zeit die Unterbringung von Flüchtlingen natürlich besonders Schwierigkeiten bereite. Viele Schulen, in denen Flüchtlinge untergebracht waren, werden außerdem wieder für den Unterricht benötigt. Die Vereinbarungen erstrecken sich indes nicht auf Flüchtlinge, die von Privatorganisationen versorgt werden, oder sich selbst erhalten.

— aber sie wollen nicht

+ Paris, 2. Okt.

Der Sonderberichterstatter des „Jour“ meldet aus St. Jean de Luz, daß unter den etwa 12.000 spanischsprachigen Flüchtlingen, die sich in der dortigen Gegend aufhalten, wegen der von der französischen Regierung angeordneten Maßnahmen lebhafte „Reinrübungen“ herrsche. Man spreche bereits von einer Auswanderungsbewegung und schon recht gezeichnete sich sehr deutlich gewisse Bestrebungen ab, die auf eine solche Entwicklung hindeuten. Die letzten Beschlüsse der französischen Regierung könnten möglicherweise diesen spanischsprachigen Flüchtlingen in dem französischen Gastland noch beschleunigen.

General Franco — ein Jahr Staatschef

Große Feiern und Kundgebungen im nationalen Spanien

(Zusammenfassung der A.M.S.)
+ Salamanca, 1. Oktober.

Das nationale Spanien feiert heute im Zeichen einer großen Begeisterung: General Franco wurde genau vor einem Jahr zum Staatschef, Führer der Freiheitsbewegung und zum obersten Chef der Armee, der Marine und der Luftwaffe ernannt. In den größeren Städten lauten überfüllte Sonderzüge aus der Provinz ein mit Kundgebungen der Bevölkerung, um an den Waffenkündgebungen teilzunehmen. Auch in dem kleinen Dorfe prangen die Straßen im Schmutz nationaler Fahnen und riesiger Girlanden. Alle nationalen Bandenführer widmen ihre Uebertreibungen der Weisheit der Freiheitsbewegung und ihrem Führer Franco.

In Saragozza fand mittags um 12 Uhr eine gewaltige Kundgebung statt. General Rodolfo, der Verteidiger des Alfozar von Toledo, sprach vom Balkon der Militärkommandantur aus zur Menge. In Bilbao fand zu Ehren Francos eine Militärparade statt. In Burgos wurde vor dem Generalsgebäude ein Gedenkstein enthüllt. General Franco wurde zum Ehrenbürger der Stadt ernannt, da die Ernennung vor einem Jahr in Burgos erfolgte. Die Straßen glichen einem Festumzug. Unter dem Jubel der Bevölkerung fand eine Parade statt, der sich ein Umzug der Freiwilligenorganisationen der Salanca anschloß.

In der Kathedrale in Salamanca wurde ein feierliches Te Deum abgehalten, an dem auch der deut-

sche und der italienische Botschafter teilnahmen. Nach der Feier wurde ein Gedenkstein an Ehren Francos enthüllt. Die Menge brach immer wieder in begeistertere Odrufe auf Franco aus. Auch in den Kolernen wurden kurze Feiern abgehalten.

Kampf um das Kreuz von Covadonga

(Zusammenfassung der A.M.S.)
+ Salamanca, 2. Okt.

Im nationalen Heeresbericht vom Freitag heißt es über die Kämpfe in Asturien: An der Ostfront bedrohen unsere Truppen das Dorf El Castro und die Höhen im Norden dieses Ortes, ferne die feindlichen Stellungen zwischen Uerange und Ribadefesa auf dem rechten Ufer des Sella-Flusses, drei Ortschaften an der Straße Ribadefesa-Ariondas-Doviedo und die Höhen im Südosten von Utras.

Ein heftiger Kampf entbrannte um den Fallschirmort Covadonga. Nach erbittertem Widerstand der Poil, zwangen gelang es den nationalen Truppen, das Kreuz von Covadonga, die Bastilla, das Kloster Covadonga und schließlich das Dorf selbst zu besetzen. Am heftigsten umkämpft war das Kreuz von Covadonga.

Kaisersprache Chamberlains — Eben, Ministerpräsident Chamberlain hatte am Donnerstag eine längere Audienz mit Außenminister Eden.



Mannheim, 2. Oktober.

Das Volk feiert!

Am Sonntag feiert das deutsche Volk sein Erntedankfest. Wie in den vergangenen Jahren werden sich auch diesmal wieder die Volksgenossen aller Stände und Berufe in echter Volksgemeinschaft zusammenschließen.

So hat die Kreisleitung der NSDAP die gesamte Bevölkerung auf heute abend, 20-15 Uhr, in den Rabelungensaal des Hofgartens eingeladen, wo in einer großen Feierstunde das Oratorium 'Segen der Erde' von Hermann Grabner zur Aufführung gelangt.

Am Sonntagvormittag begeht der Kreis Mannheim das offizielle Erntedankfest im Schlosshof. Die Feier, in deren Mittelpunkt der Dank an den deutschen Bauern steht, beginnt um 11 Uhr.

Alle feiert mit! Keiner darf fehlen!

Ein Appell auf dem Marktplatz

Gestern abend etwa um halb 9 Uhr marschierte der Sturmabteilung 1 der SA-Standarte 171 unter Vorantritt des Spielmannszuges und der Sturmabteilung, geführt vom Führer des Sturmabteiles, Sturmführer Preuß, vom Hof des Schlageterhauses über Planken und Breite Straße zum Marktplatz.

Der Sturmabteilungsführer sprach dann zu seinen Männern, anknüpfend an den Vortag der Arbeit, und betonte, daß die SA stolz sein dürfe auf die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.

Die nationalen Viederbeschloßen den eindrucksvollen Appell, an den sich ein Marsch durch verlichte Straßen der Innenstadt angeschlossen, ehe die Fahnen zum Schlageterhaus gebracht wurden.

Schließung der händlichen Pflanzhäuser. Wie und mitgeteilt wird, werden das Industrie- und das Bad bei Sandhofen sowie das Bad bei Redersau ab 4. Oktober, das Männerbad und das Frauenbad im Rhein ab 11. Oktober geschlossen.

Die Burettenschließung im Anschluss wird am Sonntag, dem 8. Oktober, letztmals gefeiert. Keiner, der das historische Werk Burett kennt, sollte verdammt, den bedeutenden Dichter auch als Maler kennenzulernen.

Das Führerschulungswerk der SA

Feierliche Eröffnung im Bann 171

Mit einer Feierstunde in der 'Diamant' wurde am Freitagabend das Führerschulungswerk der Hitlerjugend im Bann 171 eröffnet. Nach dem von einem SA-Ordnungsleiter geleiteten feierlichen Marsch aus 'Alteie' von Gust Spach der Führer der Jungbanne 1171 und 1172, Jungbanneführer Roger von Wadenheim.

Es wurden Jugendliche, die sich reiflos einsetzten, mit der Führung der SA betraut. Im Kampfe gegen jene, die heute noch der deutschen Jugend abweichend gegenüberstehen, genügt aber nicht der gute Wille zum Einsatz, das Wissen, das die Führer und Führerinnen der Jugend erhalten dort das Schulungswerk der SA ins Leben zu rufen.

werden kann. Jungbanneführer von Wadenheim eröffnete nach diesen grundsätzlichen Darlegungen das Führerschulungswerk im Bann 171.

Der Marsch von Bach leitete über zur Ansprache des Leiters des Führerschulungswerkes im Bann 171, SA-Stellenleiter Hans Dubilzig. Er ging aus von einem Ausspruch des verstorbenen Gauleiters der bayerischen SA, Hans Scheinin, in dem dieser den Nationalsozialismus als die Heimkehr deutscher Menschen nach Deutschland, als die Wiedergeburt des deutschen Menschen überhaupt bezeichnet hat.

Es folgte das feierliche Vorspiel von Heinrich Heine. Mit dem Lied der Jugend und einem 'Siege Heil!' fand die Kundgebung ihr Ende.

Spende für das Winterhilfswerk 1937/38

Die Mittel für das WHW 1937/38 werden im wesentlichen in der gleichen Weise wie im Vorjahr aufgebracht. Die händlichen Pensionäre und Hinterbliebenenversorgungsberechtigten werden jedoch darauf aufmerksam gemacht, daß die Zahlung ihrer Beiträge für das Winterhilfswerk aus technischen Gründen nicht durch Abzug an der Verlorenen erfolgen kann.

Dienststunden bei der Stadt

Arbeitszeit der händlichen Beamten und Angestellten

Mit Wirkung vom Montag dem 11. Oktober sind die Dienststunden für die Beamten und Angestellten auf den händlichen Büros bei den Ämtern mit geteilter Arbeitszeit auf 8 bis 12 1/2 Uhr und 14 1/2 bis 18 1/2 Uhr, Samstag von 8 bis 13 Uhr festgelegt.

Felddiebstahl auf Sandhofer Gemarkung

In der Gemarkung Sandhofen hat nun auch die Kartoffelernte begonnen. Sie verspricht in jeder Hinsicht ein nur gutes Ergebnis. Aber schon werden auch Felddiebstahl gemeldet. Einem Feldbesitzer nachläßlichen Belüftung konnten sich dabei die Gewanne Dreifeln und Kräftel 'erzwingen'.

Eindring der Dunkelheit ist es für den Volksgenossen nicht ratsam, die Feldgemarkung zu betreten. Naturgemäß kann er ja, auch wenn er Ackerbesitzer ist, im Finstern keine Arbeit mehr verrichten.

Die Zellstoffabrik Waldhof, Werk Mannheim, konnte wieder zwei verdiente Werkangehörige für 25-jährige Dienstzeit ehren, den Handlungsabruhmächtigsten Adolf Aumann und kaufmännischen Angestellten Carl Diehm.

Wer hatte die glücklichste Hand?

Züchtige Blumenmütterchen erhalten ihren Lohn

Werd ein Blümlein mir geschenkt, hab's gepflanzt und hab's getränkt!

Angen die kleinen Mädchen, die sich an diesem schönen Herbstnachmittag im großen Saal des Friedrichsparkes versammelt haben. Frühjahr war's, und demnach mußte man noch den Flecken, da haben sie alle - fast 800 an der Zahl - von blumenfreundlichen Frauen ihre Züchtungspläne in Empfang genommen.

Musikstücke des Kreismusikzuges leitete die Feierstunde ein, worauf Gärtnermeister IIIgardi mit warmen Worten die kleinen und großen Gäste willkommen hieß. Als Vertreter der Landesbauernschaft haben sprach dann Hr. Riederer, Kreisführer eindrucklich über die neu aufgerichtete Lebens- und Schicksalsgemeinschaft zwischen Stadt und Land, die erst durch vernünftige, achtungsvolle Einstellung zum Werk der Bauern zur vollen Erfüllung kommen

Maschinentechnische Fachschule Mannheim

Schlußprüfung an der Carl-Benz-Gewerbeschule

Am 20. September fand die Schlußprüfung der Besucher des 2. Semesters der Carl-Benz-Gewerbeschule angegliederten Maschinentechnischen Fachschule Mannheim ihren Abschluß. Unter dem Vorsitz von Direktor Zippertlin, der gleichzeitig das Badische Kultusministerium zu vertreten hatte, und unter Mitwirkung der Studienräte Saur, Dipl.-Ing. Krotz und Dipl.-Ing. Karl Müller wurde der mündliche Teil der Schlußprüfung in Anwesenheit mehrerer Gäste abgenommen.

Das Prüfungsergebnis, das zum Teil gute, zum Teil hervorragende Erfolge zeitigte, hat erwiesen, daß die Aufgaben des Vierjahresplanes von Lehrern und Schülern gebührende Beachtung gefunden hatten.

Alle 23 Prüflinge haben bestanden. Es sind dies: Eugen Barth aus Oggersheim, Herbert Böll aus Mannheim-Friedrichsfeld, Willi Buhl aus Mannheim, Kurt Bühler aus Oggersheim, Eugen Dieb aus Mannheim, Wilhelm Eder aus Mannheim-Selkenheim, Herbert Eruf aus Mannheim, Karl Weiger aus Mannheim, Albert Graber aus Ludwigshafen, Adolf Hang aus Mannheim-Heidenheim, Kurt Hölsh aus Ludwigshafen a. Rh., Helmut Kuhn aus Oggersheim, Wilhelm Müller aus Kirrlach, Josef Rint aus Mannheim, Heinz Sattler aus Mannheim, Heinrich Scherb aus Mannheim-Sandhofen, Ernst Schillhelm aus Frankenthal, Robert Schmitt aus Mannheim-Waldhof, Hans Teller aus Mannheim-Redersau, Karl Weiss aus Mannheim, Ludwig Will aus Mannheim, Otto Wüst aus Mannheim-Waldhof, Emil Zehnder aus Mannheim.

Auf 40 Jahre ihrer Ehe leben heute zurück Ludw. Schwarz und Frau, geb. Kirchner, Gärtnerstraße 3.

Geschäftsjubiläum. Am 1. Oktober konnte Buchbindermeister Heinrich Böhm G. 3. 8 auf das vierzigjährige Bestehen seines von ihm gegründeten Geschäftes zurückblicken, das unter der Firma Heinrich Böhm und Sohn sich zu einem angesehenen Fachbetrieb entwickelt hat.

KURMARK

...und natur-temperiert

Der mehrere Jahre unter Wahrung aller natürlichen Entwicklungsbedingungen gelagerte Orienttabak muß vor der Verarbeitung wieder die für die Fabrikation erforderliche Geschmeidigkeit erlangen. Jede diesen Prozeß künstlich beschleunigende starke Bewässerung oder gewaltsame Trocknung ist bei uns streng verpönt. Unsere Tabake werden in Konditionierungskammern, die nach wissenschaftlichen und fachlichen Erfahrungen gestaltet sind, genügend lange Zeit ihrem richtigen Orientklima ausgesetzt und so bis zuletzt natur-temperiert. Damit sichern wir die seit Jahren erprobte Bekömmlichkeit der KURMARK.



Stille am Getreidegroßmarkt

Wien, 2. Oktober. Am Getreidegroßmarkt in Wien macht sich die Stille, die die letzten Wochen...

Die Nachfrage nach Weizenmehl war gestern recht gut. Innerhalb der letzten Woche ist es nicht mehr so lebhaft...

Generalversammlung der deutschen Handelskammer in Schweden Professor Ufer über das Märchen von der deutschen Autokratie

Die deutsche Handelskammer in Schweden trat am Donnerstagmorgen zu ihrer letzten Generalversammlung zusammen...

Der deutsche Handelskammerpräsident Professor Ufer sprach über das Märchen von der deutschen Autokratie...

Wegen des Nordatlantischen Krieges sind die Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und anderen Ländern...

Die Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und anderen Ländern sind durch den Krieg...

zum vorläufigen Verwalter des Reichs-Bankens Dr. Diegel von der Reichsbank...

Im den Schweizerischen Nationalbank Der Schweizerische Nationalbank...

Der deutsche Rauchwarenmarkt im September

Der deutsche Rauchwarenmarkt im September Der deutsche Rauchwarenmarkt...

Der deutsche Rauchwarenmarkt im September Der deutsche Rauchwarenmarkt...

Der deutsche Rauchwarenmarkt im September Der deutsche Rauchwarenmarkt...

Rhein-Mainische Abendbörse

Die Rhein-Mainische Abendbörse Die Rhein-Mainische Abendbörse...

Rheinberger Kopfenmarkt

Der Rheinberger Kopfenmarkt Der Rheinberger Kopfenmarkt...

Geld- und Devisenmarkt

Table with exchange rates for various currencies and gold prices.

Hamburger Metallbörsen vom 1. Oktober

Table with metal prices for various commodities.

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Der Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort Der Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort...

Gottesdienst-Ordnung

Evangelische Gemeinde Sonntag, den 2. Oktober 1937

- List of church services for the Evangelical community, including times and locations.

Wachstumsstellen

- List of church services for the Wachstumsstellen community.

Evangelische Gemeinden

- List of church services for various Evangelical communities.

Die Christengemeinschaft, I. 2. II

- List of church services for the Christengemeinschaft.

Römisch-Katholische Kirche

- List of church services for the Roman Catholic church.

Evangelische Gemeinden

- List of church services for various Evangelical communities.

Eine Arbeitswoche für Weinreisende und Weinkauleute

Am Spätschiff Kehlheim, inmitten des reichen deutschen Weinbaugebietes...

Durchführung kommt, wird durch ein amtliches Kommuniqué des Wirtschaftsministeriums bestätigt.

Nachfrage nach solchen Formen mit den Verleumdungsbedrohungen...

(2.28) M. A. betragenden Kaufaufträgen werden...

Keine Kontinuitätsprüfung der belagerten Anstalten...

Offene Stellen: Tüchtig. Retuscheur (Retuscheur), Handharmonika-Spieler, Servierfräulein, Stundenfrau

Verkäufe: Pianoforte Klavier, Kältemaschinen, Pfaffenhuber, Baby-Korb

Detail den Ofen, Kältemaschinen, Pfaffenhuber, Baby-Korb

Modelle MÄNTEL - KLEIDER - KOSTÜME Hilde Wolf Harmoniegebäude

Unsere Läger in Herbst- und Winter-Kleidung, Anzüge, Übergangsmäntel, Wintermäntel, großer Auswahl

Mein innigst geliebter Mann, der treusorgende Vater meiner Kinder Herr Oberrechnungsrat Julius Kuklinski

Möbelkäufer aufgepaßt! billigen Preisen, Möbel-Etage Oskar Krüger

Am 1. Oktober 1937 vormittags ist Herr Oberrechnungsrat Julius Kuklinski Prokurist und Leiter der Hypothekenabteilung...

Ihre Verlobung geben bekannt! Jrene Tröger Otto Entenmann

Walter Stoffel Beate Stoffel geb. Lindemann Vermählung

Ihre Vermählung geben bekannt! ERICH FRIEDMANN ANNI FRIEDMANN

2 Zimmer und Küche, 2 Zimmer u. Küche, Langstraße 10, Leeres Zimmer, Leer, sep. Zi., Gut möbl. Zim., Sep. möbl. Zim., Automarkt, Preiswert zu verkaufen: Kaelhle-Zugmaschine, Lanz-Kühler-Bulldog, Günstige Zahlungsbedingungen!

Freie Bahn bis Karlsruhe!

Die Teilstrecke von Bruchsal zur Landeshauptstadt ist vollendet



Grundwasser und Wassergrube erforderliche besondere Vorkehrungen der Straßenbauer. Ein Entwässerungsgraben zum Einbau des Pfeilers.

M. S. Dörschke, 1. Oktober.

Zum vierten Male seit dem deutschen Nationaltag vor den Toren Straßburg ist heute im unmittelbaren Bereich des Mannheimer Bezirks ein wichtiges Stück Reichsautobahn der Öffentlichkeit übergeben worden. Und zum dritten Male in dem kurzen Zeitraum von zwei Jahren besetzt ein frohender Herbsttag dem Kraftwagenfahrer das Gesicht seiner ersten Entdeckungsfahrt durch unerforschtes Land, das sich gerade diesmal rechts wie links der beiden weichen Gassenbänder besonders reichvoll entfaltet. Sogar die Männer vom Bau selber geben es freimütig zu: dieser letzte, 17 Kilometer lange Abschnitt zwischen Bruchsal und Karlsruhe hat zwar seiner schwierigen Bodenverhältnisse wegen große Mühen gekostet und teilweise ganz neue technische Methoden gelehrt; aber dafür ist gewiß in unserer ganzen süddeutschen Gegend an Schönheit kaum seinesgleichen.

Das macht nicht allein der betrübte Halbbestand, den die geschickte und behutsame Hand des Heidelberger Gartengestalters Kasper in kunstvoller Raststätte zu erhalten und an den diesmal besonders auffällig einsetzenden Herbsttagen durch ungemessene Grünanlagen aufzulockern mußte. Das macht auch nicht nur der glückliche Wechsel zwischen Weizen, Mais, Dinkel und Roggen — bis zum tarmseligen Durlacher Schotterfeld hin. Vielmehr bezieht man sich auf den Vergleich mit den früher gebauten Straßen ganz richtig, wie das Ergebnis des besonderen landschaftlichen Baubetriebs und natürlichen Gegebenheiten und bewährter Formung gleichermaßen erforderten. In Frankfurt-Darmstadt; das war der übermäßigste Aufwand ersten Planens und Bauens — folgten die große Kraftprobe im Kampf um die Straßenbautechnische Eroberung des Weidenbaches. Die Bahn selbst von strenger Bedienung, und jede noch so kleine Brücke ein maßiges Bollwerk aus Eisen oder Beton. Dann kam 1905 das Stück nach Mannheim und Heidelberg, wo im berühmten Reichsautobahnbezirk ohnehin der Konstruktive bis zur Gewohnheit sich stetigte und damit im Bereich zwischen Weiden und Weiden auch durchaus nicht im Widerspruch zu schon reichlich vorhandenen Produktionsanlagen oder den Sonderanlagen des konzentrierten Verkehrs steht.

Aber schon die Strecke des Jahres 1906 vom Bonnerfeld bis ab jetzt auf den 35 Kilometern bis Bruchsal eine viel gelungeneren Eingliederung in die Landschaft. Hierüber sind die vierfeldigen Brücken geworden, elegant erhebt der Kopf der Straße und neben der Reifung der schönsten Probleme ist spürbar viel härter als zuvor das Bemühen um eine gewissermaßen himmelstreichende Ausdrucksstärke getrieben. Vollständig jedoch mit diesem Herbst haben die Autobahnbauer eine letzte Steigerung der Technik zu erfüllen, geradezu künstlerischer Bedeutung ihres Wertes verwirklicht. Man möchte fast sagen: die Einfahrt der Reichsautobahn ist über

162 Verkehrsbedeutung hinaus eine Sache der Seele geworden. — der Hebevolen Erfüllung des inneren wie des weiteren Landschaftsbildes, das sich nun in selbstverständlicher Annahme vor dem Betrachter ausbreitet. Wie wunderbar ist allein der Blick bei Kilometer 114 auf die Michaelskapelle über Untergröden! Wie trefflich in ihren Abweichungen sind die jetzt durchaus nur noch von schlanke Pfeilern getragen, mit durchsichtigem Gitterwerk abgegrenzten Wegbrücken, von denen außer der mächtigen 27 Meter breiten und 57 Meter in einem Zuge überspannenden Kreuzung der Robert-Wagner-Allee am Anschluß vor Karlsruhe sehr an der Zahl zu erstehen waren.

Dabei sind — wie jagten es schon — die Bodenverhältnisse in diesem Sanitätschnitt ungewöhnlich schwierig gewesen. Das ergibt sich schon aus der Tatsache vielfältiger Einziehung des Autobahntrassens in die großen Reklamationsmaßnahmen der Flugs-Saalbach-Korrektur.



Wilde: Vogels, Vorbereitung — die Begleiter werden ausgerollt.

kon, aus der Bewehrung des Moorfeldes bei Durlach im Gebiet des alten Ring-Wassers, wobei die Regenzeiten des Sommers 1906 alle diese Arbeiten der Grundwasserregulierung und Pfostenfundamentierung beim Weidenbach noch besonders erschweren. Überall, wo Reichsautobahn gebaut werden, ist das nur unter der Voraussetzung großer Erdbewegungen möglich. Aber es scheint doch, als hätte die an sich nicht lange Strecke Bruchsal-Karlsruhe hier einen Rekord eigener Art darzustellen. Denn, konnten wir im Vorjahre für die 30 Kilometer bis vor die Tore der alten Barockstadt im Herzen des Kraichganges rund eine Million Kubikmeter angeben, so sind es diesmal bei nur 17 Kilometer Streckenlänge zwei Millionen Kubikmeter Boden-

grund, die größtenteils im Handhabebetrieb von einer Stelle zur anderen geschafft werden mußten. Zwei Millionen Kubikmeter Erde! Wovon 1,2 Millionen Kubikmeter der die Leitung des neueröffneten Abschnittes einschloß, und Regierungsdirektor Künzler von der OBA-Frankfurt, sind als kühnste Führer der ersten Probefahrt auch diesmal um schlagende Beispiele nicht verlegen; denn es rechnet sich heraus, daß diese zwei Millionen Kubikmeter Erde ein Gewicht von 60 Millionen Zentner haben, so daß man mit der geleisteten Erdbewegung allein jedem Deutschen — ob Mann, Frau oder Kind — die Last von einem Zentner auf die Schulter legen könnte...

Da sind also zunächst die Arbeiten im ersten Erdloch (Kilometer 105-106), wo im Zuge der Autobahnstraße durch die sogenannte Eierschaleniederung rund 10.000 Kubikmeter Moor aufgeschoben und durch einwandfreies, sandiges Schüttmaterial

erfüllt werden mußten, für das sich der Saalbachkanal als willkommene Quelle erwies. Zwischen Kilometer 110 und 118 wiederum galt es für Autobahn und Baumwerkstätten beträchtliche Dammhöhen vorzunehmen, denen sich der Weingartenbach-Entlastungskanal als Ausdehnlänge anbot. Am interessantesten aber gestalteten sich die Arbeiten im letzten Erdloch vor Karlsruhe, für das der 9 Kilometer lange Flugs-Saalbach-Entlastungskanal zur Verfügung stand, um seine Erdmassen zu einem in Deutschland bisher einmaligen Versuch heranzuführen. Bei den schon 1904/05 vorgenommenen Untersuchungen des Bodengrundes auf etwa 5 Kilometer vor der Kreuzung mit der Robert-Wagner-Allee stellte sich nämlich heraus, daß hier unter einer durchschnittlich 1 Meter starken Schicht Schluffboden und Moor — Streckenweise bis zu 5 Meter Mächtigkeit — vorhanden war, so daß sich beim Umlager der Erde eine Herausnahme und Erhebung durch gutes Schüttmaterial als unumgänglich erwies.



Recht: Halbbäume von unterirdischer Schicht können die Straße in der Oberwelt bei Weidenbach.



So wurde denn an den besonders heißen Straßen auf fast 2 Kilometer Länge der Autobahntrasse mehrere Meter höher als zum Bau nötig aufgeschüttet, wodurch sich das Moor — wie fröhliche Reaktionen erweisen — innerhalb einer Frist von zwei Jahren vollkommen beseitigt und legte. Daraus konnten im August 1907 die als zusätzliche Bewehrung aufgeschütteten Erdschichten wieder abgetragen und die Fahrbahn wie üblich fertiggestellt werden. In diesem Zusammenhang stellt sich noch hervorzuheben, daß nicht zuletzt dank der Einseitigkeit der Reichsautobahn die Arbeit gleich mit dem Autobahntrasse, der selbstverständlich nur seinen eigenen Fahrbahnbauern von durchschnittlich 2000 Mann Belegschaft in Richtung setzte, und rund 20 Kilometer Kanalbauern der Flugs-Saalbach-Korrektur entgegenwärtig sind. Insgesamt wurden für die Erdmassenstraße rund 60.000 Tonnen geleistet, wovon bei Arbeitsmännern für ihre Nahrung etwa 30.000 Tonnen zuzurechnen sind. Bei den Bauarbeiten wurden neben Stahl und Eisen allein 25.000 Kubikmeter Stampf- und Eisenbeton verwendet. Die 150.000 Zentnermeter Hochdruckbeton erforderten außer ihrer vorfristmäßigen Eisenarmierung 200.000 Tonnen Kies, Sand und kleine sowie 20.000 Tonnen Zement.

Fotos: Reichsautobahn (1), H. Schuberl (2), 1. groß, Text: OBA-Frankfurt.

Hier oben: Im Bereich der Flugs-Saalbach-Korrektur hat der Arbeiterblock nicht nur Sand angelegt, sondern auch rechtzeitige Fertigstellung eingeleitet.



Hier: Der 1600er Deckelbau von der Autobahn über den großen Flugs-Entlastungskanal auf Durlach mit seinem Turmberg.



Ein Kleinod am West: Das Stadler'sche Schloss auf Ehrenhof und Ringstraße.



Ehemalige Darstellung der Karlsruher Reichsautobahn-Einfahrt, deren doppelseitige Halbbahnen mit 4 Rängen und vierseitiger Begrenzungsbahn schon Remontierarbeiten erforderten, was auch auf der Robert-Wagner-Allee von Heidelberg- und Heidelberg-Verbindung einen vollkommen gelieferten Betriebsbetrieb gebietet.

Wirtschafts-Aufgabe!

Untern 1. Oktober 1937 habe ich meine bekannte Gaststätte

„Rheinschanze“

an Herrn **Kneier und Frau** abgegeben. Für die mir von meinen werten Gästen u. Vereinen erwiesene Unterstützung danke ich bestens **Frau Kreiner Wwe.**

Wirtschafts-Uebernahme!

Heute Freitag, den 1. Oktober 1937, übernehmen wir die Gaststätte

„Rheinschanze“

Parking 2 Fernspr. 22029
verbunden mit **Schlachtfest** und Samstag, den 2. Oktober **KONZERT** mit dem Humoristen **J. M. Klein.**
Ausschank: Durlacher-Hof-Bier.
Julius Kneier u. Frau

Ihr tägliches Getränk sollte der Beste sein

Esmé-

Frühstücks- und Abendbrot-Tea

Maße „Kunststoff“ für den modernen, leicht zu tragen. Ein Preisverhältnis. Original-Verpackung 100,- 600

Ludwig A. Schürthelm O. 4, 3 und Filiale: Friedrichsplatz 19

Lest die NMZ



Mangold's Weinschenke

P 2, 3 am Paradeplatz

Bekanntester Ausschank für Qualitäts-Weine - Die Küche für jeden Geschmack

Wirtschafts- und Vergnügungsanzeigen haben in der NMZ großen Erfolg

Durch die Autobahn neu erschlossen:

Die Barockstadt Bruchsal

Das als Ottonenpalast gegründete Bruchsal führte im ganzen Mittelalter, weiterhin als Speyerer Sandstadt, ein beschiedenes Dasein. Die Franzoseneinfälle des ausgehenden 17. Jahrhunderts legten auch das malerische, türmebewehrte Stadtbild zweimal in Schutt und Asche, das die Glocken von den Türmen herunterstürzten. Dann aber folgte den französischen Waffen die französische Baukunst und Bauweise, die allerdings unter den Weiterhänden deutscher Künstler das Gepräge deutscher Eigenart nicht vermissen läßt. Die Herren von Speyer wollten ein Schloss haben wie ihre Standesgenossen in Rakau, in Karlsruhe und in Mannheim, ein kleines Versailles, draußen in der Ebene. Wurde das große französische Königsschloß aus einer Sandwüste gehauen, dann erhob sich das Bruchsaler Schloss über dem rauhen Terrain, in den Reliefs Nordbrenner die blühende Rheinpfalz verwandelt hatten. 1729 wurde der Grundstein gelegt zu einem Kleinod, das dem heutigen Bruchsal im Reigen der babilonischen Städte gleicher Größe eine bevorzugte Stellung einräumt. Es verbannt dies einem glanzliebenden Vertreter jenes baufreudigen Jahrhunderts, der hier, wo er den Resten keine schäneren Situationen gesehen, der Stadt das Gesicht des deutschen Barock gegeben und ein Schloss erbaut, das jedermann entzückt und den Kunstkenner in Stannem leht.

Der Speyerer Fürstbischof hat es verstanden, die größten Bauleistungen seiner Zeit für seine Residenz an verorteten: so schuf ein Balthasar Neumann das schönste Treppenhäus seines Baubild, und namhafte Stuckateure wie Johann F. Schaeffgen, Felchmeyer und Waler wie Klemm und die beiden Sid wanderten in die Innenräume eine rauschende Pracht des Rokoko. Wenn man bei einem

Rundgang durch das Schloss an die barocken Kostbarkeiten bewundert hat, soll man in aller Gemütsruhe nochmals den Treppenaufgang hinaufsteigen und beobachten, wie sich die Schönheiten des Kuppelbaus entfalten. Das ist einzig und unübertroffen am Bruchsaler Schloss. Noch mehr des Erdneul! Man helle sich im Schloßgarten auf, unter der großen Ulme, wo der nördliche Keitweg auf den Goldschloß mündet, und verleihe sich in die nirgendwo mehr erreichten Proportionen zwischen Mittelbau, Campanile und Kanallierflügel. Eine Wohlthat für das einhergehende geschulte Auge. Ganz große Genießer kommen im Sommer, wenn die Heiden blühen und die hohen Kaskaden ihres leuchtenden Regen aufsteigt, haben und laufen den weltberühmten historischen Schlachtkonzerthen im lichtestellen Parksaal; sie erhaben sich an selbsterhellenden Deklen, Weisheiten und Verträgen und fühlen sich ganz im Sinne der leichtbewingten Welt der „Sentiments“, der kühnen Spiele von Formen, Farben und Tönen.

Es ist nun aber nicht so, als ob neben dem prächtigen Schloss und seinem Garten mit den allegorischen Statuen, Wasserpielen und sorgfältigen Rosen das übrige Stadtbild mit seinen Reizen verbläße. Das „Velscheere“ im hochgelegenen und wohlgepflegten Stadigarten trägt seinen, wenn schon fremden Namen schon zu Recht: man genießt von dem eigenartigen Bauwerk aus eine prächtige Ansicht auf die alte tarmgeschwänkte Stadt, deren Silhouette eindrucksvoll von den Türmen der prunkvollen Peterkirche (auch von Balthasar Neumanns Weiserhand geschaffen) bederricht wird; man ist überrascht von der herrlichen Lage der Stadt, die sich vom Saalbach an die Höhen schmiegt und in die Rheinebene ausbreitet. Man steht weit hinauf

in die Niederung des Stromes und tief hinein in das weilige Hügeland des fruchtbaren Kraichgaues. Wer mit Liebe und offenen Augen durch das aufstrebende Stadtbild wandert, wird hier noch mehr des Schönen entdecken. Geschichtlich bemerkenswerte Erinnerungen vermittelt ein Rundgang durch die Räume der Stadt. Sammlungen, wo Kulturgut aus fünf Jahrtausenden lagert und Zeugnis ablegt von dem Lebenskampf unserer Vorfahren. An einem hederen Bürgerhause der Dattendstraße erinnert auch eine Gedenktafel daran, daß der faunendfreudige Dichter Viktor von Scheffel hier gelebt hat, wo er übrigens seinen Vater Hildigisel kennelernte.

Es siehe eine einseitige Skizze von Bruchsal entwerfen, wollte man nur von seinen kulturellen Ueberlieferungen reden. Die glänzige Eisenbahnlage ist von entscheidendem Einfluß auf die wirtschaftliche Entwicklung und Bedeutung Bruchsal geworden, wo sich daher auch bedeutende Industrieunternehmen finden. Bruchsaler Eisenwerke, Papierwarenindustrie, die Werkstätten für Spezialmotoren und Werkzeugmaschinen, Holzwarenindustrie, chemisch-technische Erzeugnisse, und nicht zuletzt die Tabakindustrie haben überall einen guten Namen. Weis oder zu einer guten Signale ein unter Fropfen gehört, hat Bruchsal einen sehr ausgedehnten Doppelhandel, der viele norddeutsche Gewerbetreibenden verjagt. Und was in den Bruchsaler Weinbergen wächst, ist auch nicht zu verachten. Der Kraichgau gehört zu den besten Sandstrichen unseres Vaterlandes; und da, wo er in die Rheinebene hinabsteigt, „locht“ die mittelmäßige Kugelforme einen würzigen Wein. Wenn dann der Herbst die Blätter färbt und das Laub auf den Landstraßen liegt, dann kühlt der süße Most in Strömen über die Keller: die ist in die Nacht. Die gottgeliebte Fruchtbarkeit unseres Vaterlandes gibt ihm mit Recht den Namen „die Kornkammer Badens“.

Wer Bruchsal noch langweilig findet, der tut ihm unrecht oder kennt es nicht. Freilich, es drängt seine

Schönheit nicht auf, man muß sie suchen und muß schon fast einen Kennergeschmack haben, der auf Reizen gebildet und durch Vergleiche geläutert ist. Trotz aller anderen Vorzüge will aber das heutige Bruchsal in erster Linie unter dem Gesichtswinkel des Barock und seiner kunstgeschichtlichen Vorliebung im Rokoko historisch begriffen werden, und so gefeiert nimmt es nicht allein wegen seines einmaligen Schlosses, das man im Hinblick auf seine Innendekoration mit Recht eine „Perle des Rokoko“ genannt hat, eine hervorragende Stellung im Kranze der durch historisch-künstlerische Architektur bewerteten Städte ein.

Schnellkur bei Erkältung, Grippe!

De einen Schlüffel Röhretrau-Weissenbach und Anderer rüfere man in einer Kasse gut um, nicht todendes Wasser hinzun und trinke möglichst reich zwei Portionen dieses wohlschmeckenden Gesundheits-Tranks (Röhre der Kasse) vor dem Schlafengehen.

Wer dieses ausgezeichnete Mittel erprobt, wird es bei Erkältungskrankheiten gerne wieder anwenden. Veden die Sie deshalb nicht von einem Anfall überfallen, sondern verlassen Sie heute noch eine Röhre Röhretrau-Weissenbach bei Ihrem Apotheker oder Druggisten zu RM. 2,50, 1,75 oder 1,00. Nur echt in der blauen Packung mit den drei Röhren: niemals Iste.

Badenweiler, 30. Sept. Ihr fildernes Ehepaar in Badenweiler am 2. September die Eheleute Friedrich Breiter, Rodelfschreiner, und Frau Juliana, Elisabeth, geb. Kempf. — Das gleiche Reich feierten der Postmotorfahrer Karl Christoph Schmidt und seine Ehefrau Maria geb. Bodenbach.

Bruchsal, 30. Sept. Das dreijährige Schönschen des Landwirts Hugo Speck von Obergrumbach fiel auf der Heimfahrt vom Reizen so unglücklich vom Wagen, daß ein Hinterrad über den Körper des Kindes hinwegging.

Baden-Baden, 30. Sept. Auf der Arbeitshütte vom Tod ereilt wurde der verheiratete in den fünfziger Jahren lebende Wauertepoller Wilhelm Waler von Baden-Baden-Vichtental. Waler hatte eben mit dem Tagewerk beginnen wollen, als er von einer Herzschwäche befallen wurde.

Von der Reichsautobahn
Nach der Reichsautobahn

MANNHEIM

Auskünfte jeder Art der Verkehrsvereine

Von der Reichsautobahn
Nach der Reichsautobahn

OPEL-Generalvertretung
AUTO G. m. b. H. - 0 7, 5
Fernsprecher 267 26/7
MANNHEIM

Georg Hopp
BAUNTERNEHMUNG
Weinheim a. d. Bgstr.
Fernsprecher Nummer 2525
HOCH-, TIEF-, EISENBETON- UND BRÜCKENBAU

KNORR-BREMSEN-DIENST
Reparaturen - Ersatzteillager
Bosch-Servo „Ade“ - Oeldruckbremse

DEUTZ-DIESEL-DIENST
Reparaturen - Ersatzteillager - Dienstwagen
Einzelarbeiten - Sämtliche Fabrikate
Auto-Licht-Batterie-Dienst

ARNO HANSEL-MANNHEIM Amerikaner Str. 1 (Confi-Haus)
Fernsprecher 431 80

Drucksachen für Handel und Industrie von der **Druckerei Dr. Haas, R 1, 4/6**

Bei einer Fahrt auf der Reichs-Autobahn
MANNHEIM-BRUCHSAL-KARLSRUHE

versäumen Sie bitte **Bruchsal** mit ihrem weltberühmten Schloss u. nicht, der Stadt **Bruchsal** anderen **Sehenswürdigkeiten** einen Besuch abzustatten. Von und nach der Stadt große Zufahrtsstraßen.

Auskünfte: Verkehrsverein e. V.

Berliner Brief

Freitag - Der Vierzehnte - Ein neuer Liebling Berlin - Ein neuer Versuch - Hilfe für „Mammie“ - Herrschaftler - Dekore Ausstellungen

Berlin, Ende September.

Seit der Kaiserzeit hat Berlin nicht so lebhafte Tage gesehen, wie sie der Besuch Russlands gebracht hat. Und selbst in der Kaiserzeit war bei ihren Festen der Berliner nicht so bewegt wie in dieser Woche.

Die Berliner haben einen neuen Liebling. Ein junger, schlanker Mann, der am Flügel sitzt und sich an selbständigen Vorträgen beglückt.

zu und gekommen ist und den schnellsten Weg ins Herz der Berliner gefunden hat. Er hat Big und Dumm, Der Versuch, den Peter Jagehoff findet, ist unermesslich.

Wir waren in froher Gesellschaft, wir haben ein Glaschen getrunken, wir sind schon etwas zu laut, als wir die kleine Bar verlassen, um in Friedrichs Wagen zu steigen.

Am Auto steht ein junger Mann und lächelt den Du.

„Vergeltung“, sagt er, „ich glaube, die Herren haben sich sehr gut unterhalten. Darf ich Ihnen die Nähe abschmecken, den Wagen zu lenken? Hier sind meine Aufweise.“

Es ist doch kein Wunder, daß diese „gentleman“ Ausstellungen jeden Tag überfüllt sind und die direkten Kostproben und Gerüststücke oft schon im ersten Augenblick sind.

11 Mark kostet es, den Wagen eines Amminierten Herrenfahrers nach Hause zu lenken.

Die Wirtin verneigt sich eine neue Klasse ihres Geschäftes.

Im übrigen haben die Westwirte gerade jetzt ihre Aufmerksamkeit in den Gassen der Berliner Weisheit: Die Jahresbilanz für das Geschäftsjahr und die Heberbergnungsarbeiten und die Lebensmittelpreise.

Ein riesiges Heer der arbeitenden Berlin ist an dieser Ausstellung interessiert. Allein 30000 Köpfe beschärfen das Ohr und Zuhörer der Reichsregierung, mehr als 10000 Berliner arbeiten in den verschiedenen Zweigen der Nahrungsmitteleindustrie.

Es ist doch kein Wunder, daß diese „gentleman“ Ausstellungen jeden Tag überfüllt sind und die direkten Kostproben und Gerüststücke oft schon im ersten Augenblick sind.

Und die gewiesene Berliner Hausfrau schreibt sich gleich das Original-Rezept ab, um damit gegebenenfalls von ihrem treuen Gatten den nötigen Verdienst zu „erpreisen“.

Der Berliner Bot.

Donnerstagen 1927. Im vorigen Sommer konnte das Donnerschinger Musikfest nach jahrelanger Auslegung in jetziger Form seine Aufmerkbarkeit feiern.

Ein Betrachter der Donnerschinger Musikfest hat bereits eine Kaufmanns-Litanei gegeben, auf der Bekanntheit von der Orchesterleitung nach Hause gebracht werden konnte.

Der Betrachter hat hier um ein Hochzeitslager, gewissermaßen einen Umkleekabinett aus dem 19. Jahrhundert.

Die dort lebende Verkleidung ist in 100 Millionen 17. Semester, ein ungeheurer Gewinn! In dem das so feierliche Material! Dieser für die Gesellschaftswissenschaft sehr wichtige Fund wurde bei den Arbeiten an der Reichsanstalt gemacht.

Ständesamftliche Nachrichten

Table with 4 columns: Geburtsdatum, Getraute, and two columns of names. Includes names like Schmidt, Müller, Weber, etc.

Gläser advertisement with an illustration of a man wearing glasses. Text: 'Für scharfen Blick sorgt Kapernick'.

Kinderwagen advertisement with an illustration of a child in a stroller. Text: 'Stanga P.2.1'.

Kreft advertisement with an illustration of a pair of glasses. Text: 'Für scharfen Blick sorgt Kapernick'.

Mittelpunkt advertisement with an illustration of a pair of glasses. Text: 'Nicht andere sollen Dir helfen'.

Table with 2 columns: Geborene and Getraute. Lists names and dates of birth and marriage.

Verschönern Sie Ihr Heim advertisement for E. Engelhard. Lists products like Tapeten, Teppiche, etc.

Medizinisches Institut advertisement for Dr. Engelhard. Lists services like Krankenkasse, etc.

Zimmer advertisement for a room or apartment. Text: 'Schwefelgasse 16'.

Weczera advertisement for a shop or business. Text: 'Mannheim'.

Large advertisement for PRINZ dye and chemicals. Text: 'PRINZ färbt und reinigt chemisch'.

Trikot advertisement for clothing. Text: 'Haukleider 1.40 bis 3.50'.

Beleuchtungskörper advertisement for lighting fixtures. Text: 'Radio-Apparate'.

Gelesenheiten advertisement for books and magazines. Text: 'Antiken Möbeln Porzellanen'.

Kinderwagen advertisement for a child's stroller. Text: 'Kleiner Klappwagen'.

Schokoladenhaus advertisement for chocolate. Text: 'Rinderspacher'.

Hül-Reparaturen advertisement for shoe repairs. Text: 'Doppel Nacht'.

PRINZ advertisement for dye and chemicals. Text: 'färbt und reinigt chemisch'.

Lest die NMZ advertisement for a magazine. Text: 'Für Linoleum und Parkett'.

Eludes-Oel advertisement for oil products. Text: 'Ludwig & Schüttelmann'.

Einseitige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je mm 6 Pfg. Stellengesuche je mm 4 Pfg.

Kleine Anzeigen

Annahmeschluss für die Mittagsausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

Offene Stellen

Tüchtiger Vertreter
berühmte Bekleidungs- und Schuhfabrik
mit größtem Absatzgebiet
p. sof. gesucht
Kand. oder unter 30 J. im an die Geschäftsstelle zu schreiben
K. 1. 10. 1937

Suchen Sie Stellung?
Eine kleine Kasse in dieser Stellung
K. 1. 10. 1937

Stundenfrau
K. 1. 10. 1937

Automarkt

Steyr Automobile
ab Mik. 2665.-
Dollbricht, Mannheim, Qu 7. 25

10/50 PS Mercedes-Benz-Kabriolet
Baujahr 1930, in ungeliebtem Zustand, preiswert zu verkaufen. Da guter Zugmotor, auch für gewerbliche Zwecke geeignet. Abreise zu erw. in der Geschäftsstelle dieses Blattes.
K. 1. 10. 1937

Verkauf Kundenliebe
GENERALVERTRETUNG:
Vögele & Scheid
Uhlendorferstr. 35
K. 1. 10. 1937

Selbstfahrer

Neue Leibwagen
f. Selbstfahrer
Schiller-Garage
Speyerstr. 1/9
K. 1. 10. 1937

Neue Leibwagen
für Selbstfahrer
erhalten Sie
Mittelstr. 3
Telefon 53088

Auto-Verleih
Karl Schmid 117/30
K. 1. 10. 1937

Motorräder

500 NSU
neuwertig, leichtes Modell, in idealen Zustand
K. 1. 10. 1937

D-Rad
neuwertig, ab 100 cm
K. 1. 10. 1937

Perser Teppiche
K. 1. 10. 1937

Verkäufe

Dezimal-Brückenwaage
Paktische, Holzgestelle 40 cm hoch
K. 1. 10. 1937

Langholz-Wagen
K. 1. 10. 1937

Mietgesuche
K. 1. 10. 1937

Einfamilien-Haus
K. 1. 10. 1937

4-, 5- und 6-Zimmer-Wohnungen
K. 1. 10. 1937

Bauspark
K. 1. 10. 1937

Neuheiten in sämtlichen Lederwaren

Kch. Trion

K 1. 5
Breite Straße

Unsere **Elke** hat ein Brüderchen bekommen.
In dankbarer Freude
Wilhelm Michel und Frau Ellen

Mannheim, 1. Oktober 1937
z. Zt. Städt. Krankenhaus Prof. Dr. Holzboch

Jetzt

in Greulich'scher Hand!

Heute 10 Uhr
(Samstag) eröffnen wir ein Fachgeschäft für **Herren- und Knabenkleidung** in den Räumen der bisherigen Firma: **Julius Simon, Mannheim F1,1** (Breite Straße)

Wir haben das gesamte Personal übernommen und unser Bestreben ist: Die Gunst der Bevölkerung von Mannheim u. Umgebung durch Leistung zu erwerben.

Greulich

MANNHEIM F1,1 BREITESTR.
FRÜHER: JULIUS SIMON

Zu verkaufen:

Einfam.-Haus
K. 1. 10. 1937

Empfehlung
K. 1. 10. 1937

Schlafzimmer
K. 1. 10. 1937

Wohnzimmer
K. 1. 10. 1937

Küchen
K. 1. 10. 1937

Couches
K. 1. 10. 1937

Gemälde-Gropp
K. 1. 10. 1937

Pralinen
K. 1. 10. 1937

Riquet-Sarotti
K. 1. 10. 1937

Felsche
K. 1. 10. 1937

Greulich
K. 1. 10. 1937

Alte Auto
K. 1. 10. 1937

Heinrich Krebs
K. 1. 10. 1937

Alt-Material
K. 1. 10. 1937

Kustent

Delheims Brust- und Lungentee
K. 1. 10. 1937

Ankauf
K. 1. 10. 1937

Stottern heilbar
K. 1. 10. 1937

Weshalb warten?

Schlafzimmer
Speisezimmer
Küchen
Einzelmöbel

Die Tatsache
K. 1. 10. 1937

Möbelhaus am Markt
K. 1. 10. 1937

Tu was für Dein Glück

67 Millionen

2 1 Million
2 500 000
2 300 000

Möhlser
K. 1. 10. 1937

Satz und Druck unserer Werbedrucksachen

in zeitgemäßer Ausführung, zeigen Ihnen die
überragende Leistungsfähigkeit unseres
Druckerei Dr. Haas
für Qualitätsarbeit bekannten Hauses. R. 1. 4-6; Fernsprecher 24951

UNSERE FILMTHEATER HEUTE!

„Sel gepriesen, du lauschige Nacht...“
das unvergleichliche heimliche Walzerland
erwartet wieder in der neuen großen
Hauptstadt

Die Landstreicher

nach der weltberühmten Operette
von Ziehrer

Paul Hörbiger
als Plautschon & Landstreicher, der wider
Willen die tolle Abenteuer erlebt.

Lucie Englisch
als Desdemona einer der besten Singspieler
des Jahrhunderts.

Redolf Carl
als der neue Freund & Komik, Liebhaber
Erika Drasowitsch
als neue große Operettensängerin, eine
heutige Sängerin aus dem Braunschweiger
Orchestra.

In weiteren Rollen:
Redolf Platte — **Georg Thamer**
Walter Grüter — **Werner Fink**
Schauspieler: **Carl Lamac**

Mussolini in Deutschland
Samstag: 3,00, 4,25, 6,25, 8,25
Sonntag: 2,00, 4,00, 6,10, 8,25
Für Jugendliche nicht geeignet!

ALHAMBRA
N. A. G. Filmverleih

In der größten Größen der Töbte mit
Jubilee Schmidt
Kannes Stefner

Signal in der Nacht

In weiteren Hauptrollen:
Harold Paulson
Julia Serda
Hansgörg Loabendahl
Hans Leibell

Regie: **Hart Schaeider-Lindenberg**
Ein großer dramatischer Film -
eine Episode aus der Front!

Mussolini in Deutschland
Samstag: 2,45, 4,20, 6,25, 8,35
Sonntag: 2,00, 4,15, 6,20, 8,30
Für Jugendliche ab 11 Jahr. zugelassen!

SCHAUBURG

SCALA Neustadt-
straße 34
Samstag: 4,05, 6,15, 8,30 Uhr
Sonntag: 4,05, 6,15, 8,30 Uhr

Die geniale Schauspielerin

LUISE ULLRICH

In d. Großfilm der Tenniskunst

Versprich mir nichts

mit **Victor de Kowa** - **Heinrich
George** - **Hubert v. Meyer** -
Willy Dahn

In 2 Theatern
zu gleicher Zeit!

Samstag: 4,15, 6,30, 8,30 Uhr
Sonntag: 2,00, 4,15, 6,20, 8,30

CAPITOL Haupt-
platz

Nacht-Vorstellung

heute Samstag **11**
und morgen Sonntag

Moskau - Schanghai

Ein außergewöhnlicher Film mit
der überragenden Darstellungskunst von

Pola Negri

Regie: **Paul Wegener**

Ein mitreißendes Schauspiel
opferbarer Liebe!

ALHAMBRA

Alarm in Peking

Ein deutscher „Beigang“
Cost. **Friedrich Lang** - **Warenbach**
Peter Voss, **Bernhard Minetti**

Ein spannender Film, nicht
erschreckt und erschüttert
„Alarm in Peking“ greift
ein Thema aus dem Fern-
Ostland in China.

Ein Schauspiel im Bonuspaß
das allgemeinen Interesses
sticht wie heute!

Täglich:
4,00, 6,20, 8,20, 10,20 Uhr
Jugendliche zugelassen!

Täglich
in beiden Theatern

Palast und Gloria

Heute Samstag
NACHT-Vorstellung 10,45
Letzte Wiederholung
Willy Birgel
Lilli Dugovner, **Peter Bause**

Schlusakkord

UNTERNEHMEN

Michael

Ein Ufa-Großfilm mit
Heinrich George, **Mathias Wiemann**
Willy Birgel, **Hannes Stelzer**, **Paul Otto**

nach dem gleichnamigen Schauspiel und unter
Regie von Hans Fitz von Zschli

Ordnung: **Ulrich-Werner-Hildebrandt**, **Fritz Hebert**, **Wald**

Ein gewaltiger Filmroman unvergleichlichen deutschen
Heldentums, der in einem mitreißenden Spiel zur Höhe
und zur großen Generation in einer Sparte wirkt
Herstellungsgemeinschaft und Spielleitung: **Karl Ritter**

Vorher:
Der Duce in Deutschland
Die Feierlichkeiten in Berlin

Sam: 2,45, 4,00, 6,15, 8,30 / So: 2,00, 3,45, 6,00, 8,20
Für Jugendliche zugelassen!

UFA-PALAST UNIVERSUM

SCHAUBURG
K. L. S. Breite Straße K. L. S.
Heute Samstag und Sonntag
2 außergewöhnliche
NACHT-Vorstellungen 11 Uhr
abends

Seltenwege des Lebens



Sonder-Vorstellung von
Special-Filmhaus Hornberg, Berlin

Das neue
Wahrzeichen
für Qualitätskaffee
in der Breiten Straße
in Mannheim



PLANTO KAFFEE

im neuen Laden Q 1, 2. Ständig frische
Röstung vor Ihren Augen auch hier!

PLANTAGEN-KAFFEE-IMPORT-COMP. mb.H.

Nur Samstag, 2. Oktober
23.00 Uhr Spät-Vorstellung

Drei Delikateß-Schalen

Japan-Hammer-Mayonnaise
Hühnerfleisch, garniert
Spargelköpfe mit Zunge

Reichliche Portion 75 Pfg.

STEMMER 0 2, 40
Hauptstraße 11



MÄNNER VOR DER EHE



Wenn niemand mehr fertig war
Wolke dann der Dammes her?
Erleben Sie hier eine Laugel
wie's immer war! Durch's machend
Mit **Georg Kaiser**, **Paul Klinger**
Carola Höhn, **Karl Veigel**
Für Jugendliche nicht zugelassen!

UFA-PALAST UNIVERSUM

Haarwässer ausgewogen

Hierzu: u. **Deutsche**, **Ver-**
zucht, **Abteilung**, **Kaufhaus**,
Wasser, **Wasser**, **Wasser**,
in der **Ost** bei **Wasser**, **Wasser**
die **Wasser** mit **Wasser**

Georgien-Druggerie **Wasser**
Hauptstraße 11, 12

LIBELLE

GASTSPIEL
6 um **Bernd
Königsfeld**
in der neuesten lustigen
KLEINKUNST-REVUE
in 17 Bildern

„Wir freuen uns!“

Heute 16 Uhr: **Tanztee**
Sonntag 16 Uhr: **Familien-Vorstellung**
Numerierte Tische: **Fernsprecher 25000**

KAFFEE BÜRSE, E 4, 12

Samstag und
Sonntag
Verlängerung mit Konzert

Bayerische Bierstube

Get bürgerliches Restaurant **Blumenplatz 19**

Im Ausschank
das bekannte **Bayer. Lohner Bier**

Geschäfts-Eröffnung

Ab 2. Oktober habe ich das schon lange Jahre
bestehende
Konditorei-Kaffee Ballenbad
T 3, 10 Fernsprecher 25017 übernommen.
Ich bitte um gefälligen Zuspruch
Frau Rosel Schlupp

Jeden Montag, Mittwoch und Samstag **VERLÄNGERUNG**

Verkäufe

Roh- möbel

Wagner & Co.
Wagner & Co.
Wagner & Co.

WELLENREUTHER

am Wasserloren
Das
KONDITOREI-KAFFEE
in bevorzugter Lage
der Stadt

Prachtvoller Vorgarten
Beliebig, angenehmer
Aufenthalt

Verkäufe

Roh- möbel

Wagner & Co.
Wagner & Co.
Wagner & Co.

Verkäufe

Roh- möbel

Wagner & Co.
Wagner & Co.
Wagner & Co.

Verkäufe

Roh- möbel

Wagner & Co.
Wagner & Co.
Wagner & Co.

Verkäufe

Roh- möbel

Wagner & Co.
Wagner & Co.
Wagner & Co.

Verkäufe

Roh- möbel

Wagner & Co.
Wagner & Co.
Wagner & Co.

Verkäufe

Roh- möbel

Wagner & Co.
Wagner & Co.
Wagner & Co.

Ring-Café

Kabarring
40

Samstag und Sonntag
Konzert

Verlängerung: Ausschank
von **Kelbacher Bier**.

bunte Läden

Kontraste N 3, 19
Kunsthändlerische Beladung
für Groß und Klein!

IM MITTELPUNKT DES UMZUGS



Städt. 47a **Belastung**
Max **Wasser** an

Beleuchtungskörpern
und
Elektro-Geräten

Wiederholend, Tel. **Wasser**
GUL **Wasser** 9 **Wasser** 101

Hainold
P 7, 25
Hainoldberger Str. 452 II

Ballhaus Mannheim

(am Schloß)

Sonntag abend
3. Oktober
19.30 bis 24.30 Uhr
**Ernte-
TANZ**

Eintritt 50 Pfg. — Musik 30 Pfg.

Spezialist für Haar-Kultur

Schneider
Sprechstunden

40 Jahr. Praxis
Mikroskop. Haar-Untersuchung Nr. 1. —
Gg. Schneider & Sohn
1. Würt. Hauptbahnhof-Strasse
Stuttgart und Karlsruhe

Für unsere Mannheimer Niederlassung: **Ab. Göttsche**
Hauptbahnhofstr. 11, 12.

Pelz-Etage

A. Jülich

nur **P 2, 1**

Tel. 25240 gegenüber Hauptpost

Drucksachen
von der Druckerei Dr. **Wasser**, N 1, 4-6

Verkäufe

Roh- möbel

Wagner & Co.
Wagner & Co.
Wagner & Co.

Verkäufe

Roh- möbel

Wagner & Co.
Wagner & Co.
Wagner & Co.

National-Theater Mannheim

Samstag, den 2. Oktober 1937
Vorstellung Nr. 23 **Maria H. Kr.**
I. Sonderausgabe H. Nr. 2

Wallenstein

Ein dramatisches Gedicht v. **Schiller**
Anfang 19.00 Uhr — Ende 23.30 Uhr

Es wird kalt

Warme
Unterwäsche
Socken

Sportliche
Uebergangs- u.
Regen-Mäntel
Sport-Anzüge

Lutz

jetzt **F 4, 1**

Sonntag, 3. Oktober

Odenwald- u. Pfalz-Fahrten

mit Kurplatz-Omnibussen
ab **Paradeplatz**

1. **Schloßheimer Hof, Pfenning**, **Wald-
häuser**, **Hausen**, ... **RM 3,-**

2. **Wasser** und **Landschaft**, **Nau-
heim**, **Wipperfurth**, ... **RM 3,50**

Absfahrt jeweils 2 Uhr nachmittags
Die täglichen Nachmittagsfahrten
finden auch noch bis Oktober statt.

Vorbestellungen
Mannh. Omnibus-Verk. - Ges. m. B. H.
O 6, 5 Fernspr. 21420